Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 37

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wordener Mais freigegeben worden, während alle anderen Güter noch beschlagnahmt sind und vorläufig noch nicht verschifft werden können. Die an Bord einzelner Dampfer befindliche Baumwolle soll durch das Kriegsministerium zur Einlagerung in Bremer Freihafen beordert worden sein. Wer die Freigabe seiner Güter verlangen will, hat sich an die Rohstoffabteilung des Kriegsministeriums in Berlin zu wenden.

Literatur.

„Der praktische Schmiedemeister", von Ingenieur E. Wartenberg.

In dem Verlag von Bernhard Friedr. Voigt in Leipzig ist unter diesem Titel ein Werk im Erscheinen begriffen, von dem nunmehr der erste Band fertig vorliegt. Das Werk verspricht ein ganz hervorragendes, praktisches Lehr- und Nachschlagebuch zu werden, das man in keiner modernen Werkstatt des Schmiedehandwerks wird entbehren können. Der erste Band behandelt in fließender Sprache und anregender Form die einschlägigen Materialien, dann die wichtigsten Arbeitsverfahren des Schmiedes. Hier ist auch voll Rücksicht genommen auf die Arbeiten des Schmiedes als Automobil- und Fahrradreparateur 2c. Die einzelnen Arbeiten sind mit großer Fachkenntnis geschildert und erläutert und wird aus diesem Abschnitt jeder Leser den größten Nutzen ziehen. Der dritte Abschnitt ist den Werkzeugen und Werkzeugmaschinen gewidmet, wobei viele moderne Konstruktionen auch im Bilde gezeigt werden. Im Zusammenhang mit diesem Abschnitt werden die verschiedenen Schmiedefeuerkonstruktionen beschrieben und bewertet und dann auch die Einrichtung einer modernen Werkstatt in Wort und Bild vorgeführt. Ein ausführlicher Abschnitt ist dann der praktischen Motorenkunde gewidmet, der das Werk auch Maschinenschlossern 2c. wertvoll machen dürfte. Als Schlußkapitel tritt uns eine Abhandlung über Kunstschmiedearbeiten entgegen, die weniger Vorbilder gibt, als die modernen Anschauungen zur Geltung zu bringen sucht und außerdem auf hervorragende Erzeugnisse der Industrie, die mit Vorteil in der Kunstschmiedetechnik Verwendung finden, hinweist. Der zweite Band wird unter dem Titel: „Der Schmied als Reparateur" angekündigt. Man kann diesem wirklich praktischen Werk nur beste Verbreitung und guten Fortgang im Erscheinen wünschen.

Pinselaufschlag. Die Firma Richard Beuttner & Cie. in Zürich teilt uns mit, daß der Verbandstag Deutscher Pinselfabrikanten eine Preiserhöhung von 15 % beschloß, die sofort in Kraft tritt. Das Originalzirkular hat folgenden Wortlaut:

Beschluß.

Der in Nürnberg am 7. November 1914 abgehaltene Verbandstag der Deutschen Bürsten- und Pinsel-Industriellen hat auf Grund eingehender Beratungen folgenden Beschluß gefaßt: „Der Verbandstag beschließt im Hinblick auf die schon seit einigen Jahren anhaltende Steigerung der Preise aller Rohstoffe und Materialien und mit Rücksicht auf die durch den Krieg verschärfte Lage des Marktes der Rohstoffe (siehe unten) einstimmig eine Erhöhung der Verkaufspreise um mindestens 15 %. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft."

Die Lage des Marktes der Rohstoffe für die Bürsten- und Pinsel-Industrie.

Die Bürsten- und Pinsel-Industrie ist für den Bezug der zur Fabrikation notwendigen Rohstoffe in der Hauptsache auf die Produktionsgebiete in Rußland, Galizien, China, Südamerika, Frankreich und Japan angewiesen. Seit Ausbruch des Krieges stocken die Zufuhren aus diesen Ländern gänzlich.

Was insbesondere den Leipziger Borstenmarkt betrifft, so ist aus den vorliegenden Marktberichten ersichtlich, daß die Kommissionsläger schon in der Juni-Messe stark gelichtet worden sind. Der Monat Juli brachte wie stets nur kleine Zufuhren, von denen aber ein Teil schon im voraus verkauft war. Seit Kriegsbeginn sind die gangbaren Sorten schnell knapp geworden. Käufe für deutsche, österreichische, dänische, schwedische, holländische und amerikanische Rechnung wurden zu bedeutend erhöhten Preisen abgeschlossen. Die jetzigen Vorräte werden als klein bezeichnet und es muß mit weiteren Preiserhöhungen gerechnet werden, umsomehr als auch nach Friedensschluß nicht sofort neue Sendungen eintreffen werden, weil die Borstenzurichtereien fast alle in russisch-polnischen und galizischen Bezirken liegen, die durch den Krieg besonders leiden.

Auch die Preise für Celluloid, Knochen, Fiber und alle anderen Roh- und Ersatzstoffe sind infolge des Krieges ganz bedeutend gestiegen.

Die schon seit einigen Jahren in fortwährendem Steigen begriffenen Preise der Rohstoffe werden daher noch weiter in die Höhe gehen, und besteht die Befürchtung, daß zum Teil sogar gänzlicher Mangel an Rohmaterial eintreten wird.

Die Herren Maler werden also gut tun, bei ihren Berechnungen von heute an schon dieser Preiserhöhungen zu gedenken — denn schon der alte im Atelier liegende Pinselstock repräsentiert heute einen 15 % höheren Wert!

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

887. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Einfachgattersäge mit Einsatz- oder Bauholzfräse, Tischfräse, Gatter- und Kreissägeblätterschärfmaschine, sowie ca. 60 m Rollbahngeleise samt Rolli oder sonstige für eine Sägerei passenden Gerätschaften billig abzugeben? Eventuell bin ich auch noch Käufer von einem Schleifstein mit Riemenantrieb, sowie einer Kehlmesserschärfmaschine? Offerten mit äußerster Preisangabe und genauer Beschreibung unter Chiffre 887 an die Exped.

888. Wer ist Verkäufer von einem gebrauchten Elektromotor, zirka 15 HP, Drehstrom, 350 Volt? Aeußerste Offerten erbeten unter Chiffre 888 an die Exped.

Comprimierte u. abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN
Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen u. Stahl 3
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.